

**Aufsichtsrat:** (3—6) Vors. Komm.-Rat Ad. Strack, Metz; Gust. Frinken, Bankier Edm. Reverchon, Wiesbaden; Fabrikbesitzer R. Siegert, Neuwied.

**Zahlstellen:** Trier: Gesellschaftskasse; Reverchon & Co.; Frankf. a. M.: Mitteldeutsche Creditbank; Metz: Internationale Bank. \*

## Schlossbräu Tutzing Akt.-Ges. in Tutzing.

**Gegründet:** 26./7. 1909; eingetragen 29./7. 1909 in München. Gründer: 1. Rechtsanwalt Karl Berchtold, München; 2. Maximilian Freih. von Wendland, Bernried; 3. Dr. Fritz Pernwerth von Bärnstein, München; 4. Brauerei-Dir. Rich. Ashton, Weihenstephan; 5. Brauerei-Dir. Herm. Berchtold, 6. Brauerei-Dir. Ernst Braden, Tutzing; 7. Architekt Paul Liebergesell, 8. Arthur Sabat, München. Die sämtl. Gründer legten gegen Gewährung von zu 1. 50, zu 2. 270, zu 3. 100, zu 4. 35, zu 5. 80, zu 6. 90, zu 7. 45 u. zu 8. 60 Aktien die bisher von ihnen gemeinschaftlich in Tutzing betriebene Brauerei mit dem Elektrizitätswerk mit allen Aktiven u. Passiven nach dem Stande der Bilanz per 30./6. 1909 u. unter den im Gesellschaftsvertrage näher angegebenen Vertragsbedingungen auf das A.-K. ein.

**Zweck:** Erwerb u. Fortführung der in der Schlossbrauerei Tutzing vereinigten Betriebe der früher in Tutzing, Bernried u. auf dem Postanwesen in Weilheim geführten Bierbrauereien. Jährl. Bierabsatz ca. 50 000—60 000 hl. 1910/11 Ankauf einiger Wirtschaften. Die Ges. hat ab 1./1. 1913 die Remontedepot-Brauereien Benediktbeuern u. Schwaiganger auf die Dauer von 20 Jahren gepachtet.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, begeben zu pari.

**Hypotheken:** M. 607 738 Bankguth. u. M. 398 000 Restkaufschillinge.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt.-Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Sept. 1912:** Aktiva: Immobil. 1148 732, Masch. u. Brauerei-Einricht. 76 011, elektr. Licht- u. Kraftanlage 48 351, Inventar 30 741, Lagerfässer u. Bottiche 34 630, Transportfässer 18 995, Flaschen 4205, Fuhrpark 11 293, Vorräte 262 304, Hypoth.-Darlehen u. sonst. Debit. 1 319 231, Debit. 105 978, Bankguth. u. Effekten 28 036, Kassa 25 869. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 607 738, Restkaufschillinge 398 000, Kredit-, Malzaufschlag 512 623, Rückstell. 83 679, Delkr.-Kto 63 141, Hypoth.-Res. 209 117, Spez.-R.-F. 78 355, R.-F. 19 360 (Rüchl. 5340), Gebührenäquivalent u. Talonsteuerrés. 9000 (Rüchl. 2000), Div. 60 000, Tant. 14 394, Grat. 4900, a.o. Abschreib. 15 000, Vortrag 39 072. Sa. M. 3 114 381.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Braumaterial. 395 962, Gen.-Unk. 296 919, Steuern etc. 333 069, Gewinn 140 707. — Kredit: Vortrag 33 900, Bier, Brauereiabfälle 1 132 754. Sa. M. 1 166 658.

**Dividenden:** 1909 5% (2 Mon., d. h. v. 31./7.—30./9. 1909); 1909/10—1911/12: 6, 6, 6% Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

**Direktion:** Herm. Berchtold, Ernst Braden. **Aufsichtsrat:** Vors. Rechtsanw. Karl Berchtold, Stellv. Architekt Paul Liebergesell, Dr. Friedr. Pernwerth von Bärnstein, München.

**Zahlstellen:** München: Bayer. Vereinsbank, Bank f. Handel u. Ind.

## Uelzener Bierbrauerei-Gesellschaft in Uelzen.

**Gegründet:** 1875. Die Ausgabe für die gesamte Neueinrichtung, Vergrößerung u. Wiederinstandsetzung der Gebäude etc. erforderte seit 1./10. 1905 bis 1./10. 1908 M. 422 577 auf Gebäude-Anlagen, Masch. u. Apparate, Mobil. u. Utensil., Lager- u. Gärgefäss-Anlage. Die Ausgabe für die übrigen nicht direkt zur Brauerei-Anlage gehörigen Konten, darunter auswärtige Grundstücke, Wirtschafts-Inventar, Filialen, Flaschen, Pferde u. Wagen, sowie Transportgefäße, erforderte im gleichen Zeitraum M. 143 557, so dass innerhalb 3 Jahren ein Gesamtzugang auf den Anlagekonten von M. 566 134 zu verzeichnen ist. Bierabsatz 1896/97 bis 1911/12: 12 521, 14 358, 14 870, 14 282, 14 470, 15 441, 15 786, 16 592, 17 911, 20 075, 25 303, 28 035, 27 254, 28 000, ca. 28 000, ca. 28 000 hl. Infolge der kostspieligen Um- u. Neubauten ergab der Abschluss für 1907/08 einen Verlust von M. 59 733, wovon M. 35 000 durch Übertrag des R.-F. Deckung fanden.

**Kapital:** M. 600 000 in 700 gleichberechtigten Aktien à M. 500 u. 250 neuen Aktien à M. 1000. A.-K. bis 1896 M. 400 000, Herabsetzung um M. 50 000 auf M. 350 000 im Jahre 1896. Zur Deckung der Unterbilanz aus 1907/08 (M. 24 733), sowie zu Extra-Abschreib. beschloss die a.o. G.-V. v. 4./5. 1909 Zuzahl. von 60% = M. 300 auf die alten Aktien à M. 500, die auf sämtl. Aktien mit zus. M. 210 000 geleistet wurde. Gleichzeitig beschloss die G.-V. v. 4./5. 1909 Erhöhung des A.-K. um M. 250 000 (auf M. 600 000) durch Ausgabe von 250 Aktien à M. 1000, begeben an Heinr. Narjes in Hannover zu pari.

**Hypothek.-Anleihen:** I. M. 200 000 in 4½% Oblig. à M. 1000 u. 500, rückzahlbar zu 105%, Tilg. durch Auslos. im Nov. auf 1./4. Zahlst.: Hannover: Heinr. Narjes. Noch in Umlauf Ende Sept. 1912 M. 194 000. — II. M. 300 000 von 1908. Noch in Umlauf M. 292 500.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im Dez. **Stimmrecht:** Je M. 500 A.-K. = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., etwaige besond. Rüchl., bis 10% Tant. an Dir. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 2000, Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.).

**Bilanz am 30. Sept. 1912:** Aktiva: Grundstück 86 000, Gebäude 380 362, Masch. u. Apparate 242 123, Mobil. u. Utensil. 8735, Lager- u. Gärgefäße 56 288, Transportgefäße 47 298, Flaschen-